

MÜNSTER  
10.04.2013



## SAP Mobile Platform

best practice consulting  
Aktiengesellschaft  
Raboisen 32  
20095 Hamburg

T +49 40 303752-0  
F +49 40 303752-77

E [info@bpc.ag](mailto:info@bpc.ag)  
W [www.bpc.ag](http://www.bpc.ag)

10.04.2013

- Einleitung
- Ausgangssituation
- SAP Mobile Platform
  - Architektur
  - Einheitliches Datenmodell – Mobile Business Objects
  - Native Applikationen
  - Hybride Applikationen
  - Device Management
- Zusammenfassung & Ausblick



- **Wir sind:**
  - ein mittelständisches IT-Beratungsunternehmen
    - mit umfassender Branchenerfahrung und
    - detaillierten Prozess- und Technologiekenntnissen
  - Kundenorientiert, flexibel und innovativ.
- **Rahmendaten:**
  - Gründung: 1999
  - 100% im Besitz des Managements
  - Seit Gründung SAP-Partner
- **Standorte:**
  - Münster
  - Hamburg



- Marc Fischer
- seit 2003 bei der bpc AG
- Unit Manager im Bereich Ver- und Entsorgungswirtschaft
- Verantwortlich für das Thema „Mobile Solutions“
- Ursprung und Historie insbesondere im Bereich von Portallösungen mit Fokus SAP

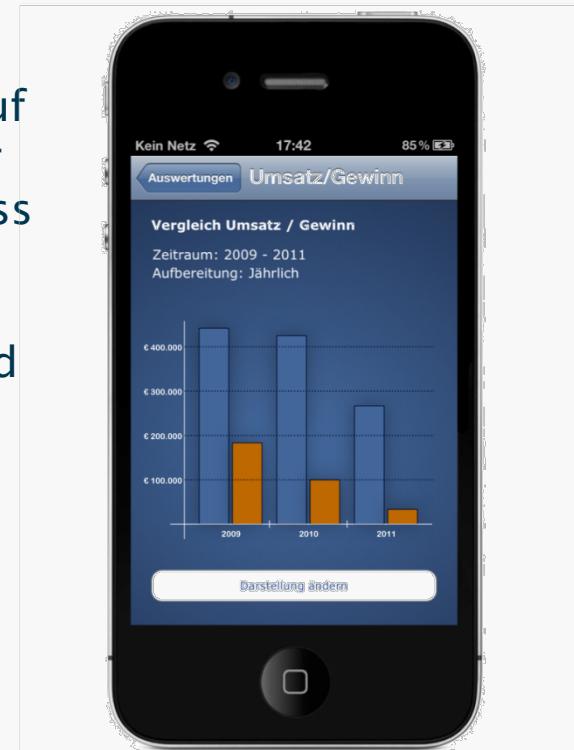
10.04.2013

- Einleitung
- Ausgangssituation
- SAP Mobile Platform
  - Architektur
  - Einheitliches Datenmodell – Mobile Business Objects
  - Native Applikationen
  - Hybride Applikationen
  - Device Management
- Zusammenfassung & Ausblick

# Ausgangssituation (1)



- Die Welt wird mobil
- Zugriff von mobilen Endgeräten auf Daten und Prozesse ist nicht mehr nur „nice-to-have“ sondern ein Muss
- Im Vordergrund stehen: Geschwindigkeit, Zeitersparnis und ortsunabhängige Zugriffe
- Spezifische Gerätefunktionen müssen sinnvoll in die Prozesse integriert werden
- Themen sind z.B. Instandhaltung, CRM, Management Cockpits, Freigabeprozesse, etc.



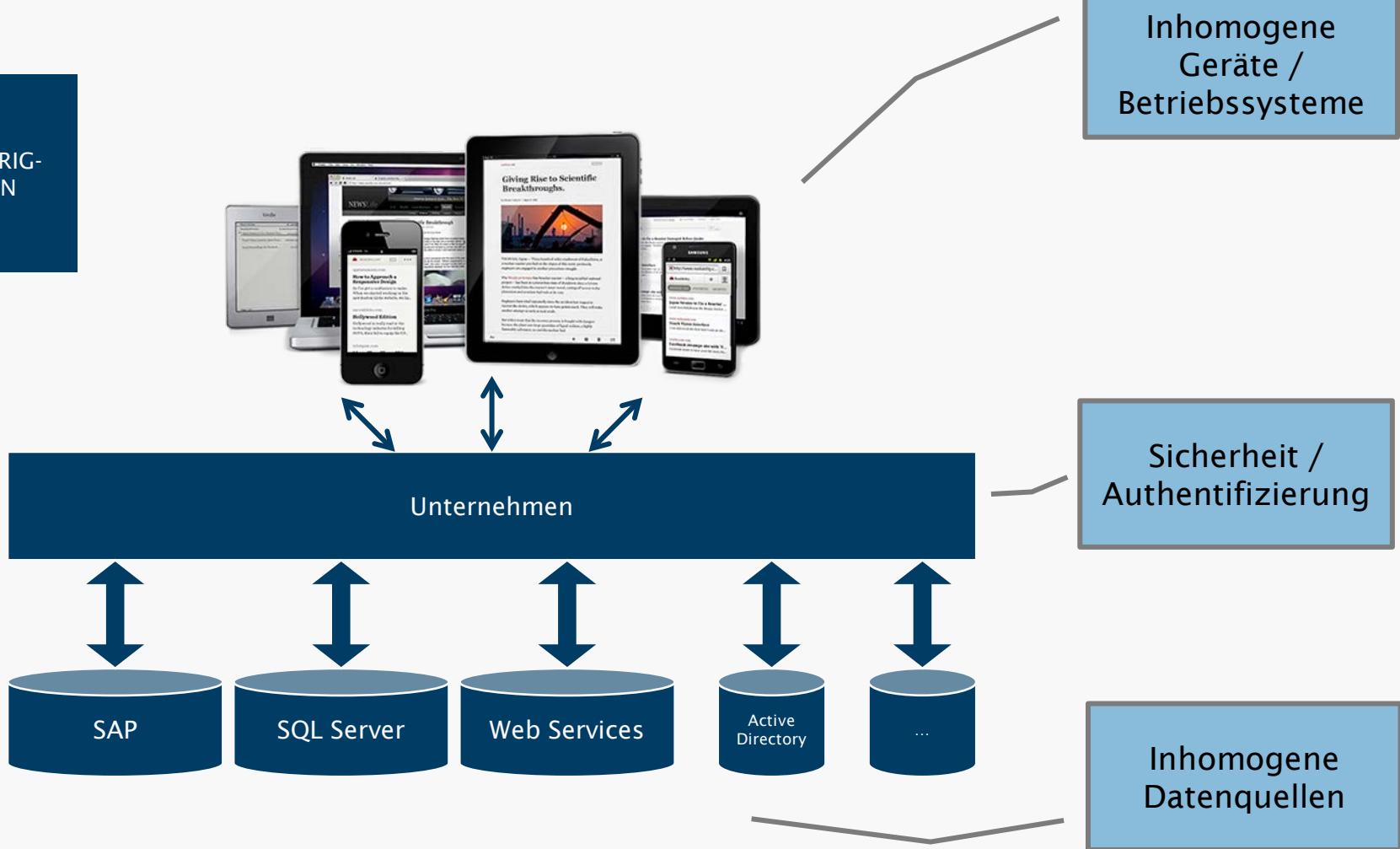
## Ausgangssituation (2)



- **SAP Business Suite: (SAP ERP, CRM, SCM, etc.)**
  - Standardsoftwarepaket zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Prozesse
- **SAP hat den Trend erkannt und das Thema Mobility als Milliardenmarkt identifiziert**
- **Wie können Prozesse und Daten mobilisiert werden?**
- **Welche Schwierigkeiten treten auf?**
- **Welche Lösungsansätze existieren?**

## Ausgangssituation (3)

SCHWIERIG-  
KEITEN



# Ausgangssituation (4)

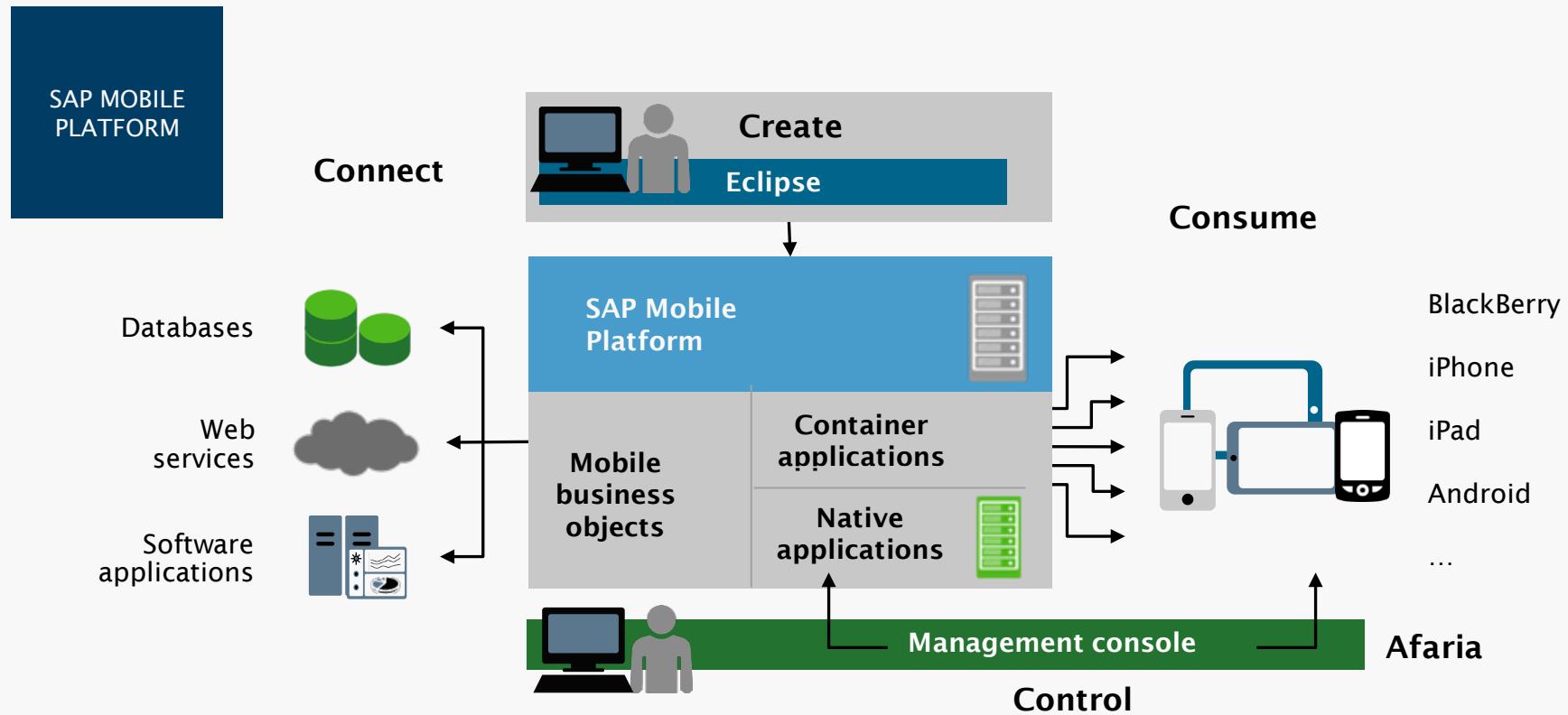


- Einsatz einer Mobile Enterprise Application Platform (MEAP)
- Hauptaufgaben einer MEAP
  - Vereinheitlichung der Entwicklung mobiler Applikationen
    - Für unterschiedliche Plattformen
    - Für unterschiedliche Datenquellen
  - Sicherung der Kommunikation zwischen mobilen Geräten und Backend-Datenquellen
  - Zentrale Verwaltung der mobilen Infrastruktur
    - Applikationen
    - Backend-Verbindungen
    - Benutzer
    - Mobile Geräte
- SAP kauft u.a. Sybase und baut SAP Mobile Platform auf Basis der Sybase Unwired Platform auf

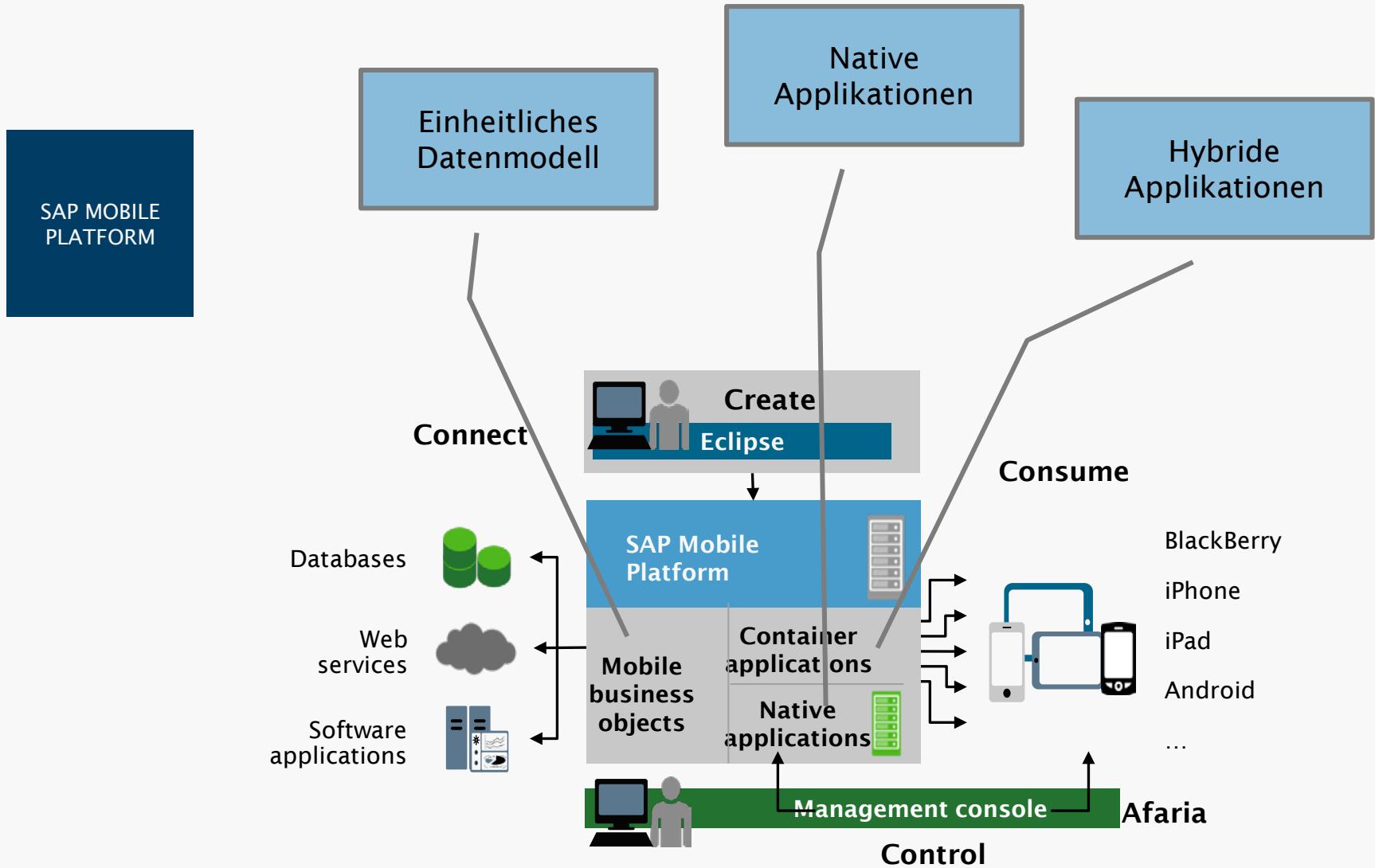
10.04.2013

- Einleitung
- Ausgangssituation
- SAP Mobile Platform
  - Architektur
  - Einheitliches Datenmodell – Mobile Business Objects
  - Native Applikationen
  - Hybride Applikationen
  - Device Management
- Zusammenfassung & Ausblick

# SAP Mobile Platform Architektur



# SAP Mobile Platform Architektur



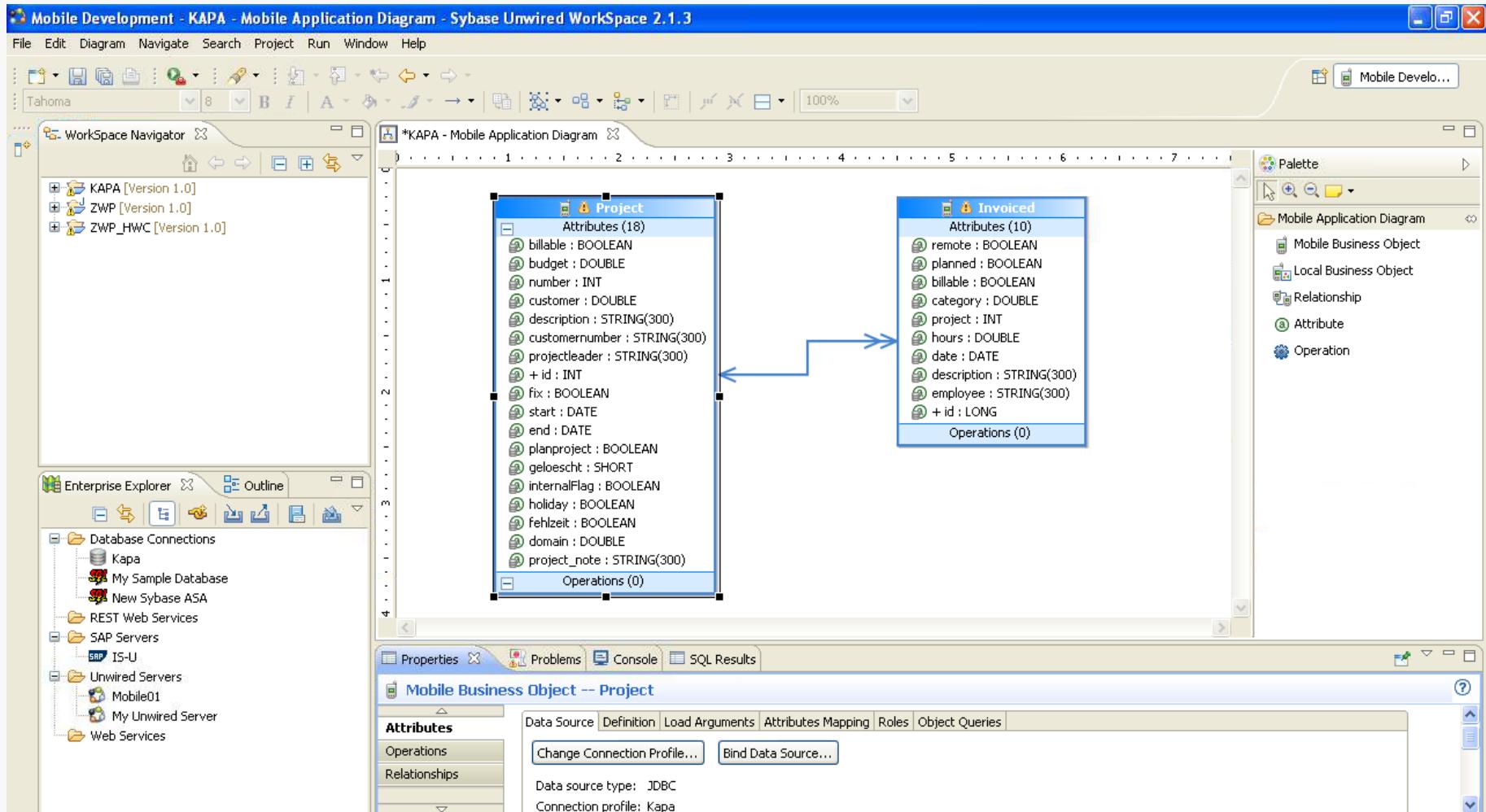
# SAP Mobile Platform

## Einheitliches Datenmodell – Mobile Business Objects



- Eclipse-basierte Modellierung von Mobile Business Objects (MBO)
- MBOs basieren auf Datenbanken, Webservices oder SAP BAPIs
- Definition von Attributen, Methoden, Beziehungen, etc.
- Deployment auf Unwired Server

# SAP Mobile Platform Mobile Business Objects



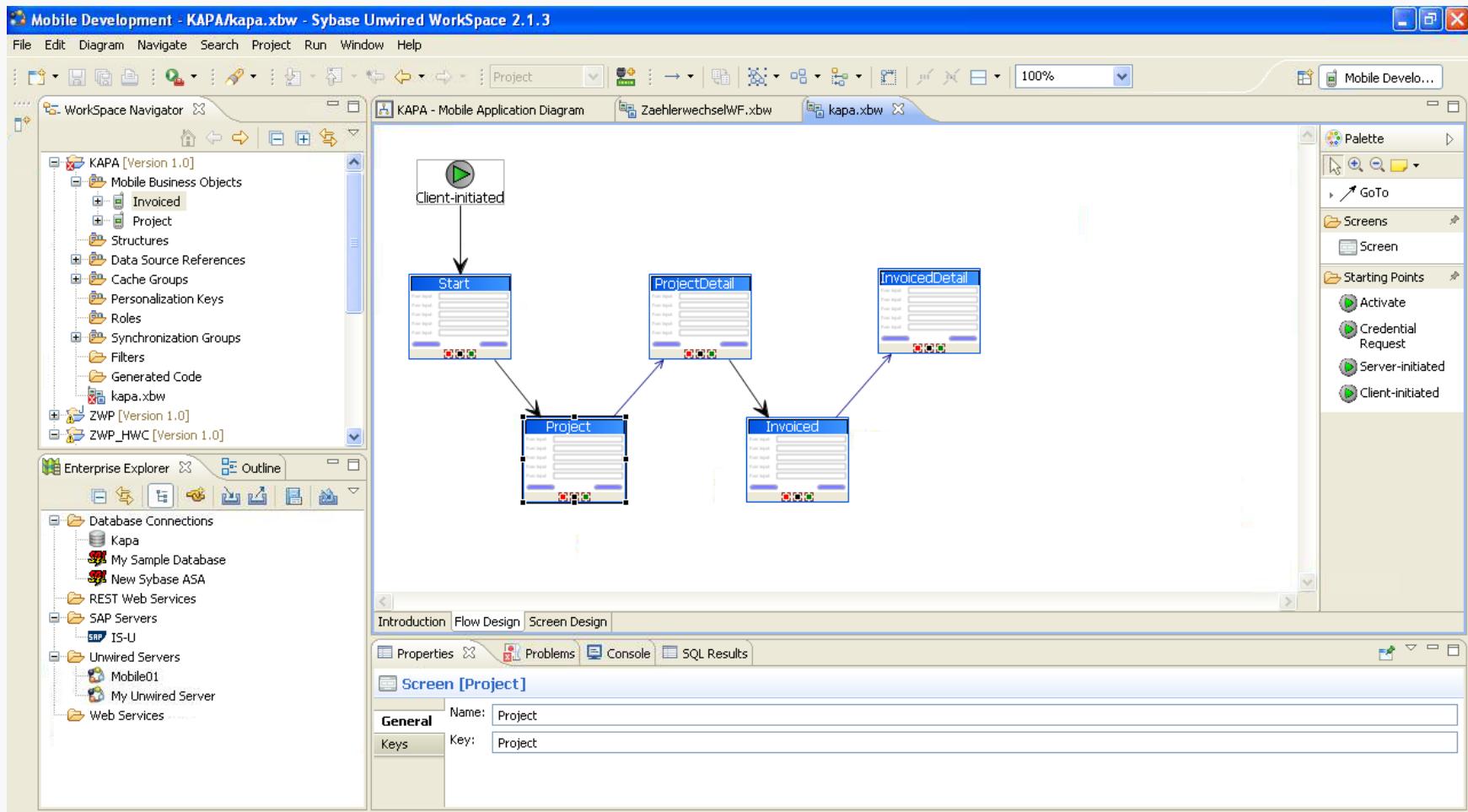


- Generierung von nativen Libraries (iOS, Android, etc.) auf Basis von MBOs
- Erstellung von nativen Applikationen z.B. in XCODE für iOS
- Zugriff auf Backend-Daten über Proxy-Objekte
- Entwickler kümmert sich ausschließlich um die fachlichen Aspekte
- Out-of-Box kommt:
  - Authentifizierung
  - Backend-Verbindung
  - Datensynchronisation

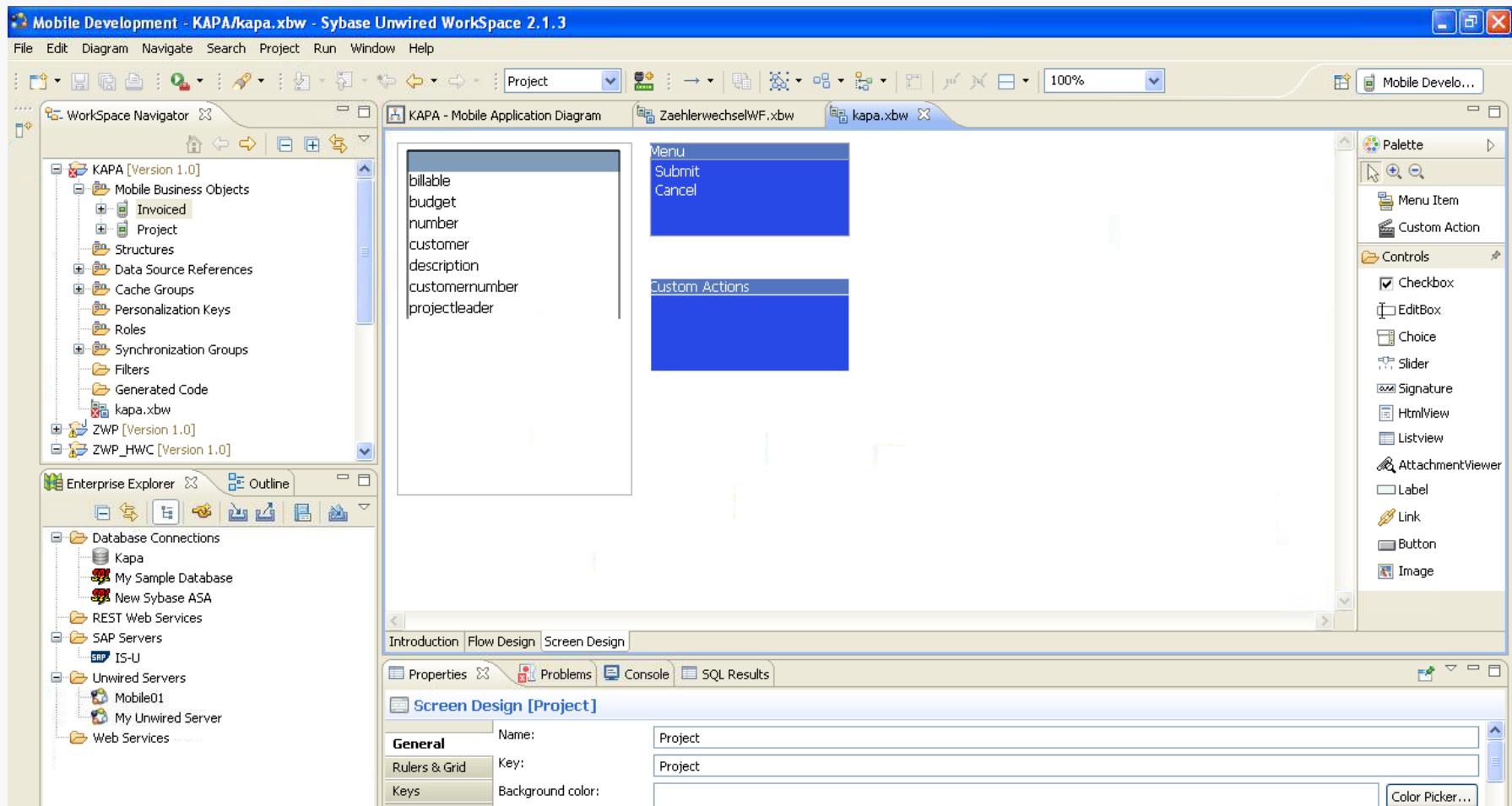


- Generierung von HTML/Javascript-basierten Screens auf Basis der MBOs
- Eclipse-basierte grafische Anpassung der Screens / Keine bzw. nur optionale Programmierung
- Anwendung basiert auf jQuery Mobile
- Zugriff auf Gerätefunktionalitäten z.B. Kamera über Phonegap-Schnittstellen
- Anwendung läuft in nativer Rahmen-App

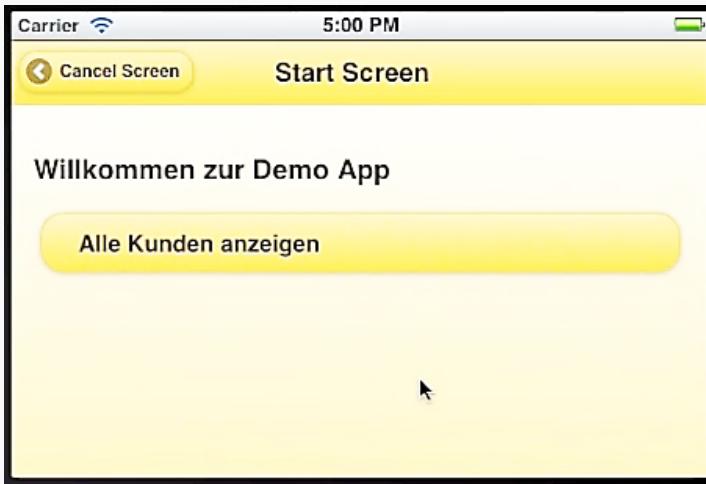
# SAP Mobile Platform Hybride Container Applikationen



# SAP Mobile Platform Hybride Container Applikationen



# SAP Mobile Platform Demo Screens Hybride App



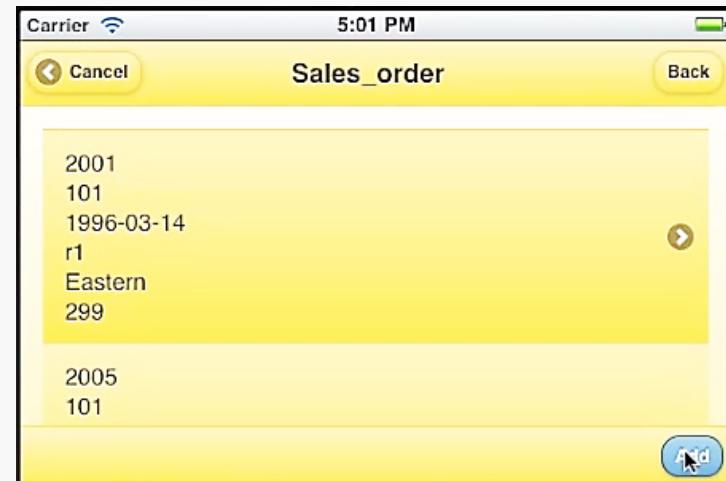
Lname: Maier

Address: 3114 Pioneer Avenue

City: Manhattan

State: NY

Zip: 07070



2001

101

1996-03-14

r1

Eastern

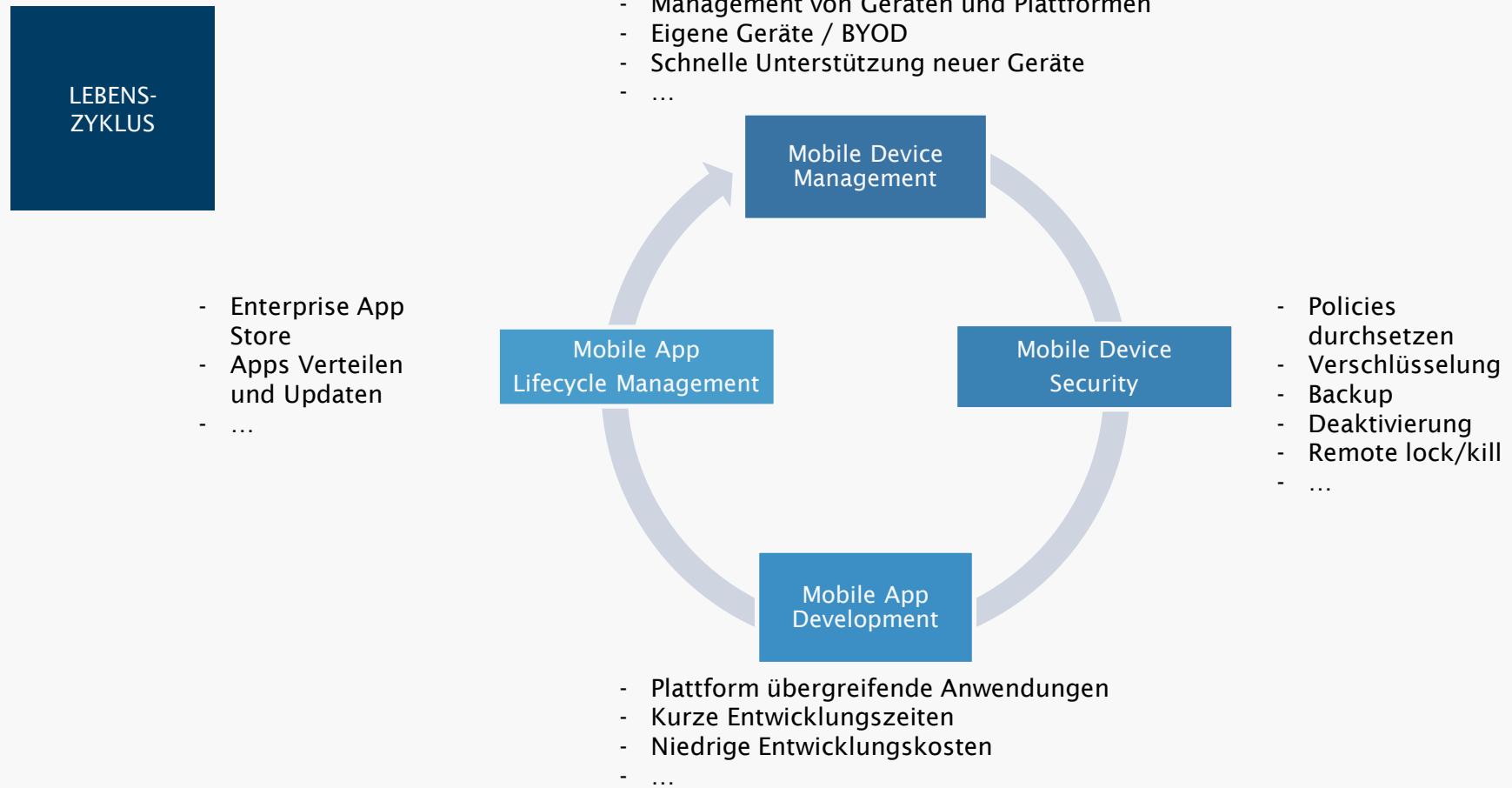
299

2005

101

# SAP Mobile Platform

## Lebenszyklus von Geräten und Apps



# SAP Mobile Platform

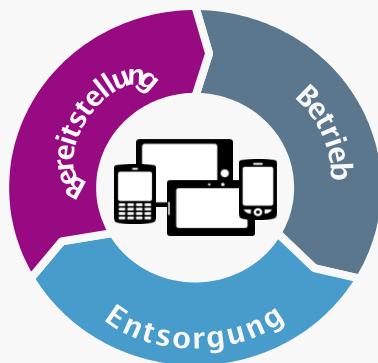
## Device Management mit Afaria



- Afaria bietet einen Enterprise App Store für die Verteilung von internen und externen Applikationen
- Afaria sichert unternehmensinterne Applikationen, sodass ein Start nur möglich ist, wenn das Gerät unter Device Management Kontrolle ist
- Apps können remote installiert, gesperrt oder entfernt werden
- Afaria bietet Automatismen z. B. bei Jailbreak-Erkennung oder Änderungen im Active Directory (z. B. neue Position im Unternehmen)

# SAP Mobile Platform

## Device Management mit Afaria



10.04.2013

- Einleitung
- Ausgangssituation
- SAP Mobile Platform
  - Architektur
  - Einheitliches Datenmodell – Mobile Business Objects
  - Native Applikationen
  - Hybride Applikationen
  - Device Management
- Zusammenfassung & Ausblick

# Zusammenfassung und Ausblick (1)

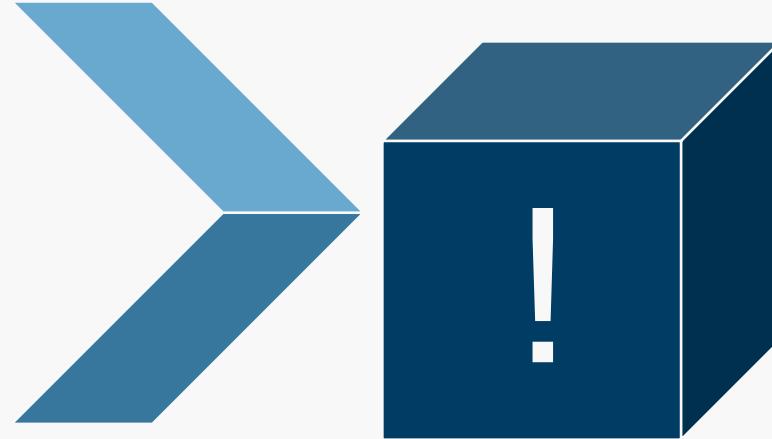


- Die Welt wird mobil – auch und insbesondere im Unternehmensumfeld
- Nachfrage nach Mobilisierung von Daten und Prozessen wird immer größer
- Mobile Enterprise Application Platforms anstelle von Insellösungen
- SAP identifiziert Mobility als zentrales Thema der nächsten Jahre
- SAP etabliert vielversprechende Platform auf Basis der Sybase Produkte



- SAP Mobile Platform unterstützt native und hybride Applikationen
- Einzusetzende Variante hängt immer von individuellen Anforderungen ab
- Technische Basis wird permanent erweitert. (z. B. Partnerschaften mit Sencha und Appcelerator)
- Mobile ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung aber sehr spannendes Thema

# Diskussion: Fragen & Antworten





## best practice consulting AG

Raboisen 32  
20095 Hamburg

Ansprechpartner  
Herr Marc Fischer

T +49 40 303752-0  
F +49 40 303752-77  
M +49 163 6362637

E [marc.fischer@bpc.ag](mailto:marc.fischer@bpc.ag)  
W [www.bpc.ag](http://www.bpc.ag)